

GO!

**DAS
ZÄHLT!**

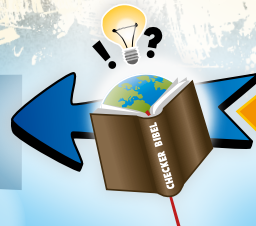


REPORT



Wirklich verloren?

WAS ZÄHLT
FÜR DICH?



BIBEL
CHECKER

IN DIESER GO! AUSGABE:



- 4 **JEDER EINZELNE ZÄHLT!**
von Familie Laffin aus Frankreich
- 6 **FREUDE, DIE ZÄHLT!**
von Hans-Peter Hertler aus Sambia
- 8 **FOTOSTORY:
EIN ZAHLENVOLLER TAG**
von Familie Proß aus Papua-Neuguinea



- 10 **WAS ZÄHLT FÜR DICH?**
von Melanie Widmann aus
Bad Liebenzell



- 14 **KANN ICH AUF DICH ZÄHLEN?**
von Tobias Müller aus Malawi

- 16 **NICHT ALLEIN!**
von Familie Hertler aus Spanien

- 18 **ZAHLEN, ZAHLEN, ZAHLEN**

- 20 **WIRKLICH VERLOREN?**
von Angelika Süßkoch
aus Burundi

- 22 **ZAHLI - ZAHLO**



NOCH FRAGEN?

Falls du Mäxi oder den Missionarinnen und Missionaren eine Frage stellen möchtest, schreib sie einfach an:
go@liebenzell.org!
Du wirst Antwort bekommen.

GO! - ONLINE

Alle GO!-Hefte gibt es im Internet unter:
www.liebenzell.org/go-online

Impressum

GO! erscheint dreimonatlich

Herausgeber:
Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH
Liobastr. 17, 75378 Bad Liebenzell
Direktor: Johannes Luthle
Missionsdirektor: David Jarsetz
Redaktion: Christoph Kiess (V.i.S.P.),
Anette Jarsetz,
Tel. 07052 17-7129, Fax: 07052 17-7115,
E-Mail: go@liebenzell.org
Internet: www.liebenzell.org
Layout: Tube20, Werbeagentur Ludwigsburg
Fotonachweis:
Cover: Traimak_Ivan (iStock), Archiv
Druck: G. W. Zaiser, Nagold
Bezugspreis: jährlich 4,50 €
Redaktionsschluss: 06.10.2021

Bankverbindung: Liebenzeller Mission,
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN-Nr.: DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC: PZHSDE66XXX

Bestellungen und Adressänderungen:

Liebenzeller Mission - Go! Redaktion -,
Liobastr. 17, 75378 Bad Liebenzell,
Tel. 07052 17-7129, E-Mail: go@liebenzell.org
oder: **Liebenzeller Mission Schweiz**
Heitern 59, 3125 Toffen, Schweiz
Bankverbindung: Postscheckkonto 25-138 46-3
oder: **Liebenzeller Mission Österreich**
Römerweg 2/3, 5201 Seekirchen, Österreich
Bankverbindung: Raiffeisenbank Lamprechtshau-
sen-Bürmoos, IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999
BIC: RVSAAT25030
Abdruck: mit Genehmigung der Hersg. gestattet
ISSN: 32351

GO! - ABO

Möchtest du GO! kostenlos zu dir
nach Hause geschickt bekommen?

Kein Problem! Ruf an unter:
07052 17-7129

oder schreib eine E-Mail an:
go@liebenzell.org

oder bestelle es im Internet unter:
www.liebenzell.org/go-abo



1. Hallihallo!

Juhuuu! Gewonnen!

Da hat sich all die Mühe gelohnt!“ Ich freue mich. Doch dann sehe ich in irritierte Gesichter um mich herum. „Wie bitte? Das zählt nicht? Das kann doch nicht wahr sein!“

Hast du so eine Enttäuschung auch schon mal erlebt? Im Fußball ein Tor geschossen, aber es war Abseits. Einen Rekordsprung gemacht, aber die Linie übertreten. Als Erstes am Ziel angekommen, aber dabei gegen eine Regel verstoßen.

2.

Bei Spiel oder Sport ist das klar, aber wer sagt mir in meinem Alltagsleben, was zählt und was nicht? Auf was kommt es an und was ist unwichtig? Wenn ich darauf höre, was die anderen sagen, kann es sein, dass ich ganz schön verwirrt werde – manchmal sagen sie total unterschiedliche Sachen. Meistens zählt bei ihnen das, was SIE gerade wichtig finden oder was im Fernsehen oder im Internet gesagt wird. Aber stimmt das?

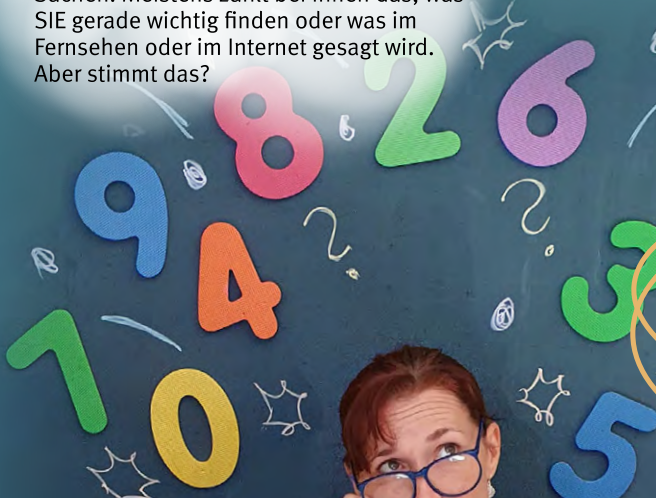
3.

Da frage ich doch lieber den, der wirklich Ahnung hat, nämlich Gott. Schließlich hat er unsere Welt und uns geschaffen, bestimmt die Regeln und wird auch am Ende sagen, was von all dem, was wir getan haben, wirklich zählt und was nicht.

4.

Genau darum geht es in diesem GO! Was ist in Gottes Augen wichtig? Um darüber mit Menschen ins Gespräch zu kommen, sind unsere Missionarinnen und Missionare weltweit unterwegs. Ich wünsche dir beim Lesen zahlreiche coole Aha-Momente und hilfreiche Gedanken!

Deine
Anette



KÖNIG SALOMO SAGT:
„ICH BEOBACHTETE ALLES, WAS MENSCHEN AUF DER ERDE TUN, UND ICH FAND: ALLES IST VERGEBLICH. ES IST, ALS JAGTEST DU DEM WIND NACH.“ **PREDIGER 1,14**



WORAUF KOMMT ES BEI GOTT AN?
IN LUKAS 10, 27 FINDEST DU DIE ANTWORT.

Findest du GO! toll? Dann empfehle es auch deinen Freundinnen oder Freunden weiter!



Länderentfernung:
637 km – dafür müsstest
du 1,6 Millionen Schritte
gehen.

Frankreich



Jeder Einzelne zählt!

1.

„Sind das alle?“, fragt sie erstaunt. Sie ist gerade rechtzeitig zum Jugendkreis bei uns angekommen. Sie, das ist unsere impactlerin Alena* aus Deutschland, die uns dieses Jahr unterstützt. Darüber freuen wir uns sehr. Die Frage hängt noch in der Luft, als es plötzlich knallt. Die Mädels und Jungs überraschen die neue Deutsche mit einem Konfetti-Regen.

2.

SIND DAS ALLE?

Wir zählen: Es sind heute 12! Ja, das sind alle! 12 – sind das viele oder wenige? Wir hatten alle zusammengetrommelt, die jemals zu uns in den Jugendkreis gekommen sind. Und wir waren glücklich, dass so viele aus Neugier auf die „Neue“ gekommen sind. Tatsächlich nahm die Teilnehmerzahl in den nächsten Wochen wieder ab, mal nur 4, maximal 7 – und da sind die beiden Mitarbeiterinnen mitgezählt. Das sind wirklich nicht viele. Mit mehr Leuten würden die Spiele viel mehr Spaß machen. Wir können Alena gut verstehen.

impact

impact heißt bei der Liebenzeller Mission das Programm für junge Menschen, die sich eine Zeit lang weltweit für Jesus einsetzen und selbst in ihrem Glauben gestärkt werden wollen.

3.

LOHNT ES SICH?

Am nächsten Tag ist Sonntag. Im Gottesdienst sind wir fast komplett: 25 Besucher. „Sind das alle?“ Ja, und wir freuen uns über jede und jeden Einzelnen von ihnen. Auch die kleine Alice* ist dabei. Susanne hat sich für den Kindergottesdienst vorbereitet. Und sie hält ihn – allein für dieses Mädchen. Bald wird sich Alena einarbeiten. Aber lohnt es sich, die Geschichte aus der Bibel Wort für Wort auf Französisch aufzuschreiben und zu üben? Ein Spiel und eine Bastelarbeit herauszusuchen? Nur für ein Kind?

*Name geändert.

4





Länderentfernung

Hier kannst du sehen, wie weit der jeweilige Wohnort der Missionare von der Zentrale der Liebenzeller Mission entfernt ist. Übrigens zur Orientierung: ein Kind sollte am Tag ungefähr 12 000 Schritte gehen.



4. JA, ES LOHNT SICH!

Wir merken, wie wenig Alice* von Gottes Geschichte mit der Welt weiß. Und wir haben die Chance, ihr mehr davon zu erzählen: dass Gott die Welt erschuf, wie er mit Abraham unterwegs war, wie er Jona beschützte, und vor allem, warum Jesus unser Retter ist. Genau dafür sind wir vor vielen Jahren nach Frankreich gezogen. Und dafür sind wir immer noch gerne hier. Ehrlich gesagt: Manchmal macht es uns etwas aus, dass so wenige „schon alle“ sind. Aber in solchen Momenten kommt es uns so vor, als ob Gott uns auf die Schulter klopf und sagt:

„Glaubst du wirklich, dass es wichtiger ist, sich um viele Menschen zu kümmern als um wenige? Ist mir nicht jede und jeder Einzelne unendlich wertvoll? Erinnerst du dich? Ich habe doch gesagt: ‚Liebe deinen Nächsten!‘ Danke heute an eine Person, die dir am nächsten ist – zu Hause, beim Sport, in der Schulklasse, in der Nachbarschaft. Und dann zeige ihr meine Liebe.“

Bon courage! Pack's mutig an! Denn ich helfe dir dabei!“



Dein Gebet:

Lieber Gott, ermutige Familie Laffin, wenn sie frustriert ist. Hilf, dass weitere Menschen in Frankreich durch sie mehr von dir erfahren. Amen



Norbert und Susanne Laffin leben und arbeiten seit 1990 als Missionare in der schönen Normandie in Frankreich. Derzeit wohnt von den 6 Kindern nur noch die jüngste, Lea (17), daheim. Sie macht in diesem Schuljahr ihr Abitur.

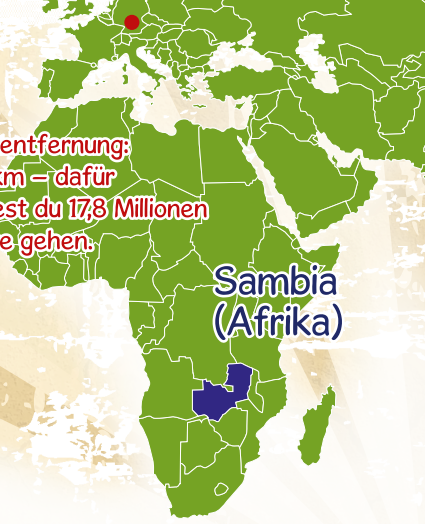


REPORT



Länderentfernung:
7 138 km – dafür
müsstest du 17,8 Millionen
Schritte gehen.

Sambia
(Afrika)



Wie ist das bei dir?
Stell dir vor: Weihnachten ist gerade
vorbei. Der Christbaum ist abgebaut
und deine Eltern sind dabei, die Weihnachtsdeko
für das nächste Jahr zu verstauen. Wie geht es
dir mit deinen Geschenken, die unter dem Weih-
nachtsbaum gelegen haben? Findest du sie noch
toll und freust dich an ihnen?

Freude,

1.

Kurze Freude



Mir ging es oft so, dass ich eine riesige
Vorfreude auf die Geschenke hatte. Doch
bereits nach kurzer Zeit war die Faszina-
tion am Neuen wie weggeblasen. Deshalb
begann ich dann wieder im Spielzeug-
Katalog zu stöbern, um herauszusuchen,
was ich mir als Nächstes wünschen könn-
te. Und weißt du was? Mein lieber Sohne-
mann macht es auch genau so!

2.

Es scheint, als wäre die Freude an neuen
Sachen sehr kurz. Darum braucht es im-
mer wieder einen weiteren Anreiz – ein
noch neueres Spielzeug, weil das andere
ja mittlerweile „alt“ und langweilig ist –
so lange, bis das Kinderzimmer zu klein
ist, weil man seine Sachen gar nicht
mehr unterbringen kann. Eigentlich sind
diese Dinge wie Chips oder Gummibär-
chen – sie machen zwar nicht satt, aber
man will immer noch mehr und noch
mehr davon.



Dein Gebet:

**Danke Jesus,
dass du bei Familie
Hertler bist. Schenke
ihnen immer wieder
viel Freude, die sie mit
den Menschen in Sambia
teilen können.
Amen**



Wann bist du denn am fröhlichsten? Wann kannst du so richtig ausgelassen lachen? Versuch dich mal zu erinnern.



die zählt!

3.

Lange Freude

Aber was beschert einem dann so eine richtig anhaltende Freude? Für mich waren es Dinge, die man nicht kaufen konnte. Natürlich fand ich als Kind meine Spielsachen toll, aber das Beste war, dass mein Papa, sofort wenn er von der Arbeit nach Hause kam, mit meinen Brüdern und mir im Hof Fußball spielte. Er hat sich fast jeden Tag für uns Zeit genommen. Und wenn ich daran denke, freue ich mich noch heute über die schöne gemeinsame Zeit.

4.

Bei mir ist es meistens, wenn ich mit anderen Menschen zusammen bin. Natürlich gibt es bei uns in der Familie auch mal Zoff, aber wenn wir miteinander Blödsinn machen, spielen oder einen lustigen Streich aushecken, kommt so richtig Freude auf. Da kann es passieren, dass wir lachen, bis die Tränen kommen und der Bauch weh tut. Das ist so herrlich, so wunderschön, wenn man mit anderen zusammen Spaß hat. Das gilt für meine sambischen Freunde genauso wie für meine Freunde in Deutschland. Und übrigens: Es kostet nicht einmal Geld. Aber es zählt trotzdem zu den unbezahlbar wertvollen Dingen der Welt.

Hans-Peter (HaPe) und Britta Hertler leben mit ihren Kindern Noah (10), Emma (8) und Lea (6) seit 2009 in Sambia. Sie unterstützen einheimische Pastoren und erzählen den Menschen, wie sehr Gott sie beschenken möchte!



5.

Ultimative Freude



Das weiß Gott, und deshalb hat er uns als ultimatives Geschenk nicht viele Sachen geschickt, sondern eine Person. Gott hat uns durch Jesus seine Freundschaft geschenkt. Mit ihm können wir unsere ganze Zeit verbringen und ein noch höheres Level an Freude erleben. DAS ist echt das ausgezeichnetste Geschenk, das es überhaupt geben kann!



„DU ZEIGST MIR DEN WEG, DER ZUM LEBEN HINFÜHRT. UND WO DU BIST, HÖRT DIE FREUDE NIE AUF. AUS DEINER HAND KOMMT EWIGES GLÜCK.“
PSALM 16,11



7



Länderentfernung:
14.188 km – dafür müsstest du
35 Millionen Schritte gehen.

Papua-Neuguinea

1

3 (tri)

Hi,
ich bin
Nila.



Ich habe
3 Krismas (Weihnachten), also ich bin drei Jahre alt. In der Sprache „Tok Pisin“, die man hier in Papua-Neuguinea

(PNG) spricht, kommen einige Zahlen vor. Hast du Lust auf einen zahlenvollen Ausflug mitzukommen?

Weißt du, warum das so heißt? Weil die Schleim-Streifen unter der Nase wie eine 11 aussehen.

3

60 (sixty)



Willst du mit in den Kidsclub ins Settlement? Dann müssen wir 60 geben - das bedeutet, dass wir uns beeilen müssen! Da die Straßen in PNG nicht so toll sind, ist die Höchstgeschwindigkeit 60 km/h. Also heißt „Gib Vollgas!“ umgangssprachlich „givim sixty“.

4

11 (ileven)

Im Kidsclub angekommen, freuen sich die Kinder sehr, dass sich jemand um sie sorgt. Viele Eltern sind unterwegs und kümmern sich nicht richtig um ihre Kinder. So gibt es viele hungrige Kids oder welche mit Wunden und mit einer „Namba 11“ (Rotznase).



7

1 (wanbel)

Beim Kidsclub wird auch viel gespielt. Manchmal gibt es dabei Streit unter den Kindern. Wir versuchen ihnen dann zu vermitteln, dass Gott nicht möchte, dass wir uns gegenseitig weh tun. Er möchte vielmehr, dass wir einander vergeben und wieder wanbel (ein Bauch), also einig werden.



8

72 (seventi tu)

Nach dem Abschlusskreis gehen wir alle wieder nach Hause. Zum Abschied sagen manche „lukim yu“ (wir sehen uns) oder „Es war schön mit euch!“.

Darauf antworte ich „72!“ Das ist die Abkürzung für „same to yu“ (seventi tu klingt fast gleich) und bedeutet „gleichfalls!“



Ein zahlenvoller Tag

2

2 (tu)



Ich habe noch 2 kleine Geschwister: Jona und Ella. Sie sind Zwillinge.

Zusammen mit unseren Eltern leben wir in der Hauptstadt Port Moresby. Wir arbeiten in den Elendsvierteln, die auch „Settlements“ genannt werden.

5

1 (wanpela)



Im Kidsclub hören die Kinder eine Geschichte von Gott. Wir wollen ihnen den einzig (wanpela) wahren Gott lieb machen.

6

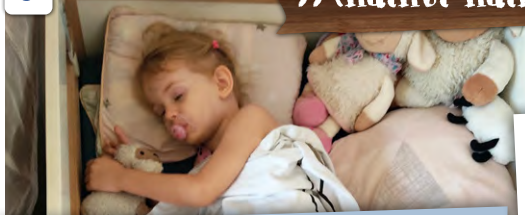
1 (nambawan)



Und gleichzeitig wollen wir Kindern zeigen und sagen, dass sie in Gottes Augen „nambawan“ sind, das bedeutet spitze! Den Kids wollen wir mitgeben: „Yu nambawan!“ – „Du bist spitze!“

9

99 (nainti nain)

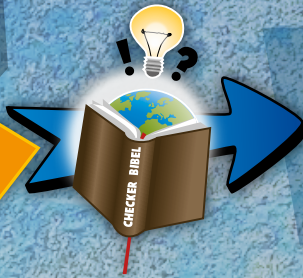


Zu Hause angekommen, wird geduscht und zu Abend gegessen. Na, hat dir unser Ausflug gefallen? Ich bin auf alle Fälle sehr müde. „Good nighty night!“ Ich geh ins Bett. Übrigens per SMS schreibt man einfach nur „99“, wenn man „Gute Nacht“ sagen will.



Nila (3) wohnt mit ihren Eltern Sebastian und Katharina Proß und ihren Geschwistern Jona & Ella (beide 1 Jahr) in Papua-Neuguinea. Ihre Eltern arbeiten seit 2016 dort, um die einheimischen Mitarbeiter bei den Kinderprogrammen in den Settlements zu unterstützen und so die Liebe von Jesus an die Kinder weiterzugeben.





WAS ZÄHLT DICH?

01

Jeder von uns hat in seinem Leben verschiedene Dinge, die einem besonders wichtig sind. Für mich ist das zum Beispiel meine Familie.

Was ist es bei dir?



02

Gleichzeitig sagen die Menschen um uns herum, was uns wichtig sein sollte. Zum Beispiel zählen beim Lehrer hauptsächlich deine guten Noten, und die Stars zeigen dir, welche angesagte Kleidung du tragen solltest.

03

In der Bibel finden wir viele Stellen, in denen es darum geht, was für uns Menschen zählt.

ANERKENNUNG:



Mögen mich die anderen? Was denken sie über mich? Wir wollen, dass andere uns mögen, dass wir zu den Coolen gehören und ernstgenommen werden. Manchmal ist uns das so wichtig, dass wir lügen oder manches nicht erzählen. Zum Beispiel braucht es ganz schön viel Mut, Freunden, die Gott nicht kennen, zu erzählen, dass man zum Gottesdienst oder in die Jungschar geht, und sie dazu einzuladen. Mal sehen, was dazu in der Bibel steht:



1. KORINTH 4,3-4

REICHTUM:



Wer hat das neueste Handy? Wer das coolste ferngesteuerte Auto? Wer am meisten Kuschtiere? Wir wollen immer das Beste haben, am liebsten immer besser als der andere sein. Und wenn wir zum Geburtstag nicht das gewünschte Geschenk bekommen, sind wir richtig enttäuscht. Aber was sagt die Bibel dazu?



LUKAS 12,15-21

LEISTUNG:

Du musst gut sein! Du musst besser werden! Du musst die oder der Beste sein! Ob in der Schule, im Sport oder beim Hobby, es geht immer nur darum, besser zu sein. Doch Gott hat jeden von uns mit unterschiedlichen Gaben gemacht, und wir können nicht überall die Nummer 1 sein. Die Bibel sagt uns da:



PHILIPPER 3,9

FÜR

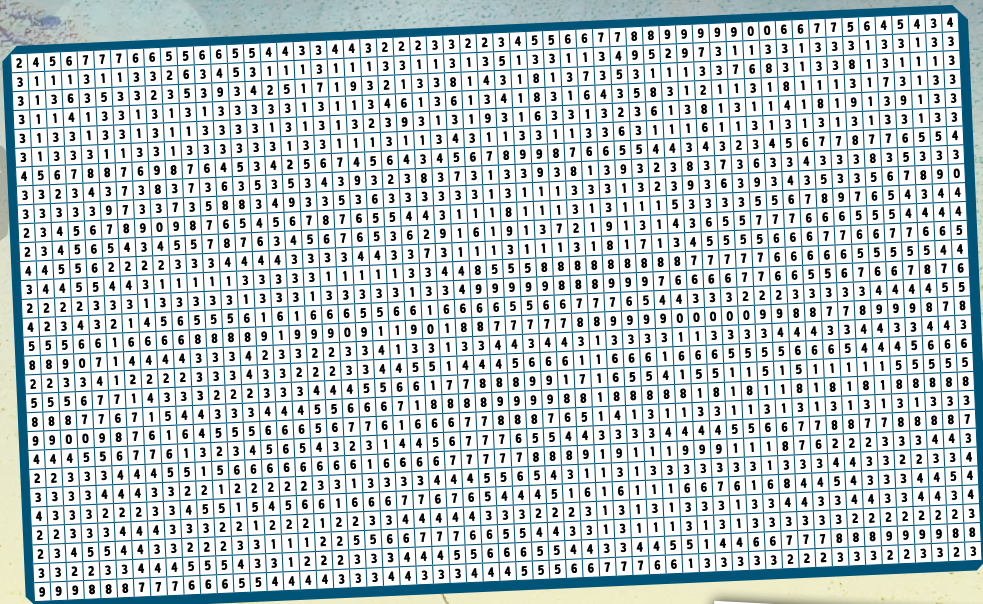


04

WAS WIRKLICH ZÄHLT

Wie gut ist es, dass bei Gott nicht meine Leistung, mein Reichtum oder die Meinung von anderen über mich zählt. Willst du wissen, was für Gott wirklich zählt?

Dann lies **JOHANNES 3,16** und finde die Zahl heraus, die darin erwähnt wird. Male anschließend alle Kästchen mit dieser Zahl aus und entdecke die Antwort!



Melanie Widmann

arbeitet in der KidZ (Kinderzentrale) und ist froh, dass sie immer auf Gott zählen kann. Sie ist begeistert darüber, wie groß Gottes Liebe ist, und freut sich, diese gute Botschaft Kindern weitersagen zu können.



11

GO! 

2022 - 

DAS ZÄHLT FÜR

Schreibe dir auf, was für dich in diesem Jahr besonders wichtig sein soll!



Das will ich nicht tun:

Blank lined paper for writing.



Um diese Menschen will ich mich kümmern:

Blank lined paper for writing.



In der Schule strenge ich mich da mehr an:



Blank lined paper for writing.

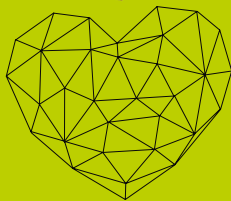


Das will ich noch mehr tun:


Blank lined paper for writing.




MICH!



**Dieser Bibelves
ist mir wichtig:**



**Zu Hause will
ich hier mehr
mithelfen:**



**Für diese
Menschen will
ich beten:**



**Diese Kinder
möchte ich
zur Jungschar
einladen:**



KANN ICH AUF DICH ZÄHLEN?



Malawi
(Afrika)

Länderentfernung:
7 602 km – dafür
müsstest du 19 Millionen
Schritte gehen.



Wer ist eine Freundin oder ein Freund, auf den du zählen kannst? Jemand, mit dem du schon im Sandkasten gespielt hast? Jemand, mit dem du super Fußball spielen kannst? Jemand, der wie du Pferde liebt? Oder jemand, der oder die dir bei den Hausaufgaben hilft? Freunde sind echt toll und wichtig! Aber die richtigen zu finden, ist gar nicht so leicht.

1.

Ich heiße Tobias und bin 40 Jahre alt. Ich habe viele Freunde in Deutschland. Aber weil ich schon seit 10 Jahren in Malawi lebe, kann ich sie nur sehr selten treffen. Manche Freundschaften sind deswegen nicht mehr so tief. Es kann echt schmerzhaft sein, wenn man Freunde gehen lassen muss oder sie sogar verliert. Echt traurig!



Echte Freunde erkennt man daran, dass man sie ganz doll vermisst, wenn sie nicht mehr da sind.

2.

Umso mehr freute ich mich, als ich merkte, dass ich einen Freund habe, auf den ich 100 Prozent zählen kann. Auch wenn ich in ein anderes Land oder in eine andere Stadt ziehe – er ist und bleibt bei mir. Dieser besondere Freund heißt Jesus. Aber warum kann ich mich auf ihn so verlassen? Ganz einfach: Er gab nicht nur sein letztes Hemd, sondern sogar sein Leben für mich – damit ich später bei ihm im Himmel sein darf. Wow, was für ein super Freund! Dafür kann ich ihm gar nicht genug danken!

Er hilft mir zu lernen, wie ich ein gehorsamer und treuer Mann werden kann. Das ist wichtig, damit andere Menschen merken, dass sie auf mich zählen können. Vertrauen ist nämlich die Voraussetzung für eine richtig tiefe Freundschaft.

BIBEL



SPRÜCHE 18, 24 VERRÄT DIR,
WIE EIN ECHTER FREUND IST.



3.

Einen, auf den ich echt zählen kann, ist Markus. Wir sind im gleichen Dorf aufgewachsen, und wenn ich nach Deutschland zurückkomme, freuen wir uns und feiern unser Wiedersehen! Früher haben wir viele Streiche gespielt und zusammen Quatsch gemacht. Aber wir konnten auch richtig ernsthaft miteinander reden und uns gegenseitig helfen, gute Entscheidungen zu treffen.

4.

Obwohl wir so weit von einander entfernt wohnen und uns wenig sehen, hat sich unsere Freundschaft verstärkt. Einmal kam Markus mich sogar in Malawi besuchen. Er hat die weite Reise und die Kosten auf sich genommen, um mich zu sehen und mich bei der Missionsarbeit zu unterstützen. Das fand ich echt klasse!

5.

Doch da gibt es noch etwas Besonderes an unserer Freundschaft. Wir haben beide Jesus zum Freund und das stärkt unsere Beziehung sehr. Markus betet für mich. Stell dir vor, obwohl wir über 7 000 Kilometer voneinander entfernt sind, ermutigen, trösten, schützen und unterstützen mich seine Gebete. Auch ich bete für ihn. Ist das nicht der Hammer, dass man so füreinander da sein kann?

Viele Freunde von früher habe ich nicht mehr. Aber weißt du, es kommt nicht darauf an, viele Freunde zu haben, sondern die richtigen!

→ **Dein Gebet:**
Jesus, danke, dass du bei Tobias und seiner Familie bist. Bewahre sie und hilf ihnen, den Menschen in Malawi echte Freunde zu sein. Amen




Tobias und Sarah Müller leben mit ihren Kindern Josia (8) und Amy (5) in der Stadt Zomba. Dort erzählen sie Menschen von dem besten Freund, den man haben kann: Jesus.





Länderentfernung:
2 229 km – dafür müsstest du
5,6 Millionen Schritte gehen.



Hola, soy Lena!

Hallo, ich heiße Lena und bin 15 Jahre alt. Ich wurde in Kuba geboren und verbrachte dort die ersten zehn Jahre meines Lebens.



Nicht allein!

Weißt du wo Kuba liegt?
Es ist ein Inselstaat in der Karibik (Mittelamerika).



In Spanien gab es Menschen, die mir von Gott erzählten. Dafür bin ich sehr dankbar. Sein Wort wurde in Kinderstunden und Freizeiten wie ein kleiner Same in mein Herz gesät. Er ging auf und wurde mit der Zeit immer größer und stärker.

➔ **Dein Gebet:**

Jesus, danke, dass du Lena hilfst, dein Wort weiterzuerzählen. Stärke und ermutige sie dabei. Amen

1. Schlimmer Unfall

Vor etwa einem Jahr hatte ich einen Unfall in der Küche. Beim Kochen verbrannte ich mein Gesicht und meine kompletten Hände mit heißem Öl. Es war schlimm für mich: Schmerzen, Angst und Sorge, dass die Verbrennungen Narben hinterlassen. In meiner Verzweiflung bat ich Gott um Hilfe. Auf dem Weg zum Arzt überlegte ich, was in meinem Leben wirklich zählte.

In dieser schlimmen Situation spürte ich, bei all den Fragen und Ängsten, die mir durch den Kopf schwirrten, seinen Frieden in meinem Herzen. Er half mir, mit meinen Schmerzen zurecht zu kommen und linderte sie.

Und ich erkannte, dass bei allem, was mir passiert, Gott einen Plan mit mir hat.

2. Meine Entscheidung

So traf ich eine der wichtigsten Entscheidungen meines Lebens: „Ich will allen zeigen, dass ich zu Gott gehöre und mich taufen lassen.“ Bewusst entschied ich mich gegen mein bisheriges Leben, in dem es meistens um mich und meine Wünsche ging. Nein, ich wollte nun ein neues Leben führen, in dem ich Gott ganz vertraue und das mache, was er sagt.



3. Einsatzbereit

Ich war bereit, mich ganz für ihn einzusetzen. Er könnte mich tatsächlich gebrauchen – und zwar im Team der Kinderstunde meiner Gemeinde in Marbella (Spanien). Anfangs war ich sehr aufgeregt, hatte Angst und war unsicher. Doch dann sagte ich: „Jesus, ich leg alles in deine Hände! Hilf mir, dein Wort, also den Samen, der früher in mein Herz gepflanzt wurde, auch anderen Kindern weiterzugeben.“ So konnte ich die Herausforderung annehmen. Er half mir, nicht aufzugeben.



WIE WICHTIG ES IST, KINDERN WIE LENA VON GOTT ZU ERZÄHLEN, STEHT IN SPRÜCHE 22,6: „BRING DEIN KIND SCHON IN JUNGEN JAHREN AUF DEN RICHTIGEN WEG, DANN HÄLT ES SICH AUCH IM ALTER DARAN.“

4. Gott sei Dank!

Gott hilft mir in meinem Leben mit Sachen klarzukommen, die ich alleine nicht schaffe. Er sorgt für mich! Darum kann ich ruhig sein, auch wenn es Schwierigkeiten gibt, Dinge anders laufen, als ich denke oder ich Angst vor der Zukunft habe. Deshalb zähle ich voll und ganz auf ihn. Und übrigens – von meinem Unfall blieben keine Narben oder Schmerzen zurück. Gott sei Dank!

So wie mich mein Kletterführer 3 Mal ermutigte weiterzuklettern und ich es dann doch schaffte, so steht auch Gott unterstützend an meiner und deiner Seite.



GO! TIPP:

Zählst du auch auf Gott? Falls du unsicher bist, kann ich dir sagen: Egal, wo du wohnst und in welchen Umständen du steckst - er empfängt dich mit offenen Armen. Ich bin mir sicher, du wirst es nicht bereuen.



Lena besucht die Gemeinde in Marbella (Spanien), die **Theo und Carolin Hertler** gegründet haben. Dort ließ sie sich taufen und bringt sich in den Kinderstunden sowie der Muscularbeit ein.

ZAHLEN, ZAHLEN, ZAHLEN

1. Zahlen-Merk-Trick

Handnummer, Jahreszahlen, Geburtstage, 1x1 – wie kann man sich das alles merken? Ganz einfach - indem man sich Geschichten ausdenkt! Wie das funktioniert, erfährst du hier:

Überlege dir für jede Zahl ein Symbol, das du dir gut merken kannst.



0: EI



1: KERZE



2: SCHWAN



3: OHR



4: SEGELBOOT



5: HAKEN



6: KAULQUAPPE



7: SCHNABEL



8: SCHNEEMANN



9: LOLLI

Du kannst dir auch für Zahlenkombinationen Symbole ausdenken:

10 : Golf (1 Schläger, 0 Ball)

12 : Uhr (Stundenzahl)

50 : Gold (Goldene Hochzeit)

110 : Polizei

Als ein Kran-Haken (5) den Schneemann (8) hochhob, pickte ein Vogel mit seinem Schnabel (7) ins Ohr (3) des Schneemanns und der ruft die Polizei (110).

Wenn du dir nun die Nummer **5873110** merken möchtest, benutzt du die entsprechenden Symbole und dachtest daraus eine Geschichte, die du dir einprägst.

Durch die anschauliche Merk-Geschichte kannst du dich gut an die Zahlenfolge erinnern. Probiere den Trick einfach mal aus!



2. Fun Fact-Rätsel

Welche Zahl gehört zu welcher Aussage? Trage folgende Zahlen in die entsprechenden Lücken ein: 3, 5, 8, 9, 20, 50, 56, 200, 400, 275.000, 500.000

- A.** Wenn ein Mensch so schnell weiterwachsen würde wie in seinem ersten Lebensjahr, wäre er mit 18 Jahren Meter groß.

- B.** Die Stechmücke tötet im Jahr Menschen durch die Übertragung von Malaria und Dengue-Fieber und ist somit das tödlichste Tier der Welt.
- C.** Mit der Mine eines normalen Bleistifts kann man eine Meter lange Linie zeichnen.
- D.** Du verlierst jeden Tag etwa Haare.
- E.** Prozent aller Menschen auf der Welt haben noch nie einen Telefonanruf gemacht oder erhalten.
- F.** Durchschnittlich lacht ein Erwachsener am Tag Mal. Ein Kind dagegen Mal.
- G.** Der Krake hat Arme, Gehirne, Herzen und legt bis zu Eier.

Lösung: A: 5, B: 275.000, C: 56, D: 200, E: 50, F: 20, 400, G: 8, 9, 3, 500.000

JEDER
EURO
ZÄHLT!

1€ → Du ermöglichst einem Kind in Malawi, an einem tollen Kindertag teilzunehmen.

2€ → Du ermöglichst einem Kind in Sambia, Schulmaterialien zu erhalten.

3€ → Du ermöglichst einem Kind in Papua-Neuguinea, eine Bibel zu bekommen.

4€ → Du ermöglichst Jugendmitarbeitern in Burundi, an einem Kurs teilzunehmen, dass sie den Kindern noch besser von Gott erzählen können.



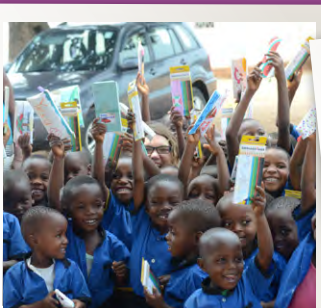
HIER KANNST
DU HELFEN

3.

Das Geld kannst du mit Hilfe deiner Eltern auf dieses Konto überweisen:

Liebzeller Mission
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC: PZHSDE66XXX
Verwendungszweck:
1000 Kinder-Hilfe

Mit wenig Geld kannst du einen großen Unterschied für Kinder in anderen Ländern bewirken. Bist du dabei?





Länderentfernung:
6 131 km – dafür müsstest du 15,3
Millionen Schritte gehen.

Burundi
(Afrika)

Wirklich verloren?

1.

In meiner Familie haben wir besonders in den Ferien viel zusammen gespielt. Aber uuiui, ich sag dir, es ist mir nicht leicht gefallen zu verlieren. Es gab Tränen und Schuldzuweisungen an meine Brüder: „Du hast geschummelt“, „Du hast in meine Karten geschaut“, „Ich komme viel schlechter an den Stapel“ ... Interessanterweise kann ich dir nicht mehr genau sagen, wie oft ich gewonnen oder verloren habe. Aber ich kann mich an die Freude erinnern, gemeinsam als Familie Zeit verbracht zu haben.

2.

Und jetzt?

Jetzt bin ich hier im wunderschönen Burundi, um mit Menschen Zeit zu verbringen und mit ihnen über Jesus zu sprechen – auf unterschiedliche Art und Weise. Ob beim gemeinsamen Kochen, im Backunterricht oder in Kursen, bei denen wir gemeinsam forschen, wie man ein „Nachfolger“ von Jesus sein kann. Ich darf sehr viel Gutes erleben. Aber manchmal bin ich auch frustriert. Für einen Kursnachmittag hatte ich mir viele Gedanken gemacht und sehr dafür gebetet. Da es aber heftig regnete, kam nur eine Frau. Alle Vorbereitungen hatten sich in nichts aufgelöst. In dem Moment fühlte es sich an, als hätte ich „verloren“, denn all das Geplante konnte nicht durchgeführt werden. So fragte ich Jesus: „Okay, was mache ich jetzt?“

3.

Doch gewöhnen?

Wie gut, dass Jesus einen besseren Plan hatte. Der Nachmittag wurde anders als gedacht! Wir hatten viel Zeit, um gemeinsam Antworten auf die Fragen zu suchen, die die Frau sehr beschäftigten. Wären alle gekommen, hätte sie sich sicher nicht getraut, ihre Fragen so offen zu stellen. Im Nachhinein bin ich froh, dass ich mit meinem Plan „verloren“ habe. Dadurch ließ Jesus das geschehen, was für diese eine Frau wichtig war.

GO! TIPP:

Falls du mal frustriert bist, weil etwas nicht so klappt, wie du es erwartet hast, Freunde nicht so reagiert haben, wie du es dir gewünscht hast, du nicht gewonnen oder keine gute Note geschrieben hast, dann denke daran: Keine Panik, vielleicht will dich Jesus auf etwas aufmerksam machen, das gerade wirklich zählt.



4.

Was zählt bei Jesus?

LIES DIR DIE AUSSAGEN DURCH UND ORDNE IHNEN JEWELNS DIE PASSENDE BIBELSTELLEN ZU:



LUKAS 6,36



HEBRÄER 13,5



1. JOHANNES 1,9

a Ja, es ist dir nicht so gelungen, wie du es dir vorgestellt hast: Doch ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen!

b Ja, du hast was falsch gemacht: Aber ich vergebe dir!

c Ja, jemand anderes hat was falsch gemacht: Sei barmherzig, wie auch ich mit dir barmherzig bin.

Dein Gebet:
Danke, Gott,
dass wir mit dir immer
auf der Siegerseite
stehen. Bitte gib
Angelika viel Freude
und Kraft, um andere
auf dem Weg mit dir
zu begleiten.
Amen



Regen in Burundi

Wenn es hier in Burundi heftig regnet, steht fast alles still. Es kann gut sein, dass Straßen überflutet sind. Die Menschen kommen dann später zur Arbeit oder Schule, weil sie erst abwarten, bis der Regen aufhört.



Angelika Süsskoch lebt seit zwei Jahren in Burundi. Sie arbeitet in einer Gemeinde mit, in der viele junge Menschen sind. Besonders freut sie, einen Ort zu schaffen, wo Menschen ermutigt werden, ihr Leben mit Jesus zu gestalten.



Lösung: a) Hebräer 13,5, b) 1. Johannes 1,9, c) Lukas 6,36



WITZE

Was sagt die 0 zur 8? „Wow, schicker Gürtel!“

Hans geht zum Barbier. Dieses Mal rasiert ihn ein Lehrling. Hans lässt es geduldig über sich ergehen. Beim Bezahlen wundert er sich: „Anstatt einem Lehrlings-Rabatt kostet die Rasur noch mehr als sonst. Wie kommt das?“ Sagt der Meister: „Tja, heute kommen die vier Pflaster noch dazu.“



Denke an eine Zahl zwischen 0 und 20. Subtrahiere 4, multipliziere sie mit 3, addiere 41 und schließe die Augen. Jetzt siehst du schwarz, nicht wahr?

Susi kommt mit einer Fünf nach Hause. Schimpft der Vater: „Ich hatte dir doch gesagt, dass du fünf Stunden lernen sollst, damit du eine Eins schreibst!“ Antwortet Susi: „Oh, da habe ich wohl die Zahlen verwechselt.“

Fragt ein Spaziergänger: „Wie viele Schafe haben Sie?“ Antwortet die Schäferin: „Genau 1433!“ „Unglaublich! Woher wissen Sie das so genau? Haben Sie einen Zähl-Trick?“, will der Spaziergänger wissen. „Ja, ich zähle alle Beine und teile sie dann durch 4!“



PERLEN - SUDOKU

In jeder Zeile, jeder Spalte und in jeder Perlenkette darf keine Zahl mehrmals auftauchen. Trage dementsprechend die Zahlen von 1-6 in die Perlen ein.

	4			2	
		6			
2		5	4		1
3					
		4		6	2
	5			1	4

Weißt du, welche Zahl es lange Zeit nicht gab?



4	1	2	3	5	6
2	4	5	6	1	3
5	2	6	4	3	1
1	3	1	2	5	5
3	1	2	6	4	5
4	2	6	1	5	3
5	4	1	3	2	6

Lösung Perlen-Sudoku:

Lösung Fragezeichen-Frage: Die NULL – sie entstand erst vor rund 1500 Jahren in Indien. Heute ist sie in der Mathematik und Informatik nicht mehr wegzudenken.

-ZAHLO



ZAHLENDETEKTIV

$$108 : 9 = \text{❄️}$$

$$\text{❄️} \times 11 = \text{🧣}$$

$$\text{🧣} - \text{❄️} = \text{🧢}$$

$$\text{🧣} - \text{🧢} + \text{❄️} = \text{🌰}$$

$$\text{🧢} + \text{🌰} : \text{❄️} + \text{🧣} = \text{🥕}$$

$$\text{❄️} + \text{🌰} + \text{🥕} + \text{🧣} + \text{🧢} = ?$$

Welche Zahl verbirgt sich hinter welchem Symbol? Komm den Zahlen auf die Spur und finde die gesuchte Zahl heraus!

Zusatzaufgabe:

Schau dir die 5 Symbole der letzten Aufgabe an. Was kann man aus ihnen bauen?

KLOPAPIER-CHALLENGE

Wie viele Klopapierrollen kannst du innerhalb von 90 Sekunden mit deinen Füßen in den Korb werfen? Jemand darf dir die Klopapierrollen hinstellen sowie den Korb leeren. Und du darfst den Korb festhalten, aber nicht bewegen.

Noah Hertler hat **11 Mal** getroffen!
Kannst du seinen Rekord brechen?

Wenn du willst, kannst du deinen Rekord, deine Kommentare oder Bilder von der Challenge an go@liebenzell.org senden!



Klopapierrolle



Lösung: ❄️ = 12, 🧣 = 132, 🧢 = 120, 🌰 = 24, 🥕 = 144, ? = 432, Zusatzaufgabe: Schneemann

KINDER MISSIONS FEST

SAMSTAG
+ 21.05.
SONNTAG
22.05.
2022

★
ANMELDUNG
erforderlich
★

INFO

Nähere Infos ab dem
8. März 2022 auf
www.kimife.de

WER?

Kinder
1.-5.
Klasse

HAPPY BIRTHDAY

WO?

Bad Liebenzell
Durchführung abhängig von der
dann gültigen Corona-Verordnung
und selbstverständlich nur
unter Einhaltung der Vorgaben.